



**Wahrer Friede kommt  
weder von Links. .**

**Noch von Rechts. .**

**Sondern von Oben!**

**Jesus Christus. . Unser Friede**

**„...und sie heilen den Bruch...meines Volkes oberflächlich und sagen: Friede, Friede! - und da ist doch kein Friede“**

**Der Prophet Jeremia aus der Bibel**

„Schlagt Alarm, auf die Barrikaden – die Gefahr von Rechts kommt!“ Was besonders alarmiert ist, daß man, abgesehen von einigen oberflächlichen Haarschnitts- und Erkennungsfarben-Unterschieden, den gleichen Haß, Verachtung, Zerstörungswut und Schimpftiraden auf beiden Seiten findet. Wie in aller Welt soll daraus Frieden entstehen?

Auch nach der Auflösung der Schreckensherrschaft der Nazis wurden die gleichen Methoden nahtlos von „der anderen Seite“ weiterverwendet: einige Kzs wurden weiterhin benützt, politische Massenaufmärsche mit erhobenen, ausgestreckten Armen (nicht mehr mit der flachen Hand, sondern mit geballter Faust) um das Volk aufzuheizen, Führerverehrung im großen Stil und allgegenwärtige politische Propaganda, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Unterschiede waren weitgehendst nur kosmetisch – kein Braun, aber dafür dick aufgetragenes Rot.

Das blutigste, opferreichste Jahrhundert in der Menschheitsgeschichte war das letzte – und beide Seiten, links und rechts, haben ihren Beitrag geleistet. Wer auf das horrendes Verbrechen von zwei Weltkriegen und den Holocaust hinweist, aber dabei die Säuberungswellen im linken Lager, die mindestens so viele Opfer forderten,

ignoriert oder bagatellisiert, ist entweder blind und/oder unehrlich. Wir dürfen auch dabei nicht übersehen, daß dieses Blutvergießen im grausamsten Jahrhundert nicht im Namen Gottes oder Religion geschah, sondern unter der Flagge säkularer, politischer Ideologien mit einer „der Mensch ist der Herr seines Schicksals/ Maß aller Dinge“ Einstellung.

*Alexander Solzenizin*, der am eigenen Leibe diese Brutalität erlebte, drückte es in seinem Buch **Gulag Archipelago** so aus: *Wir möchten gern eine begrenzte Gruppe für all das Böse auf der Welt verantwortlich machen...aber die schmerzhafteste Tatsache ist, dieses Prinzip des Bösen schneidet durch das Herz jedes Menschen.* Wir tragen alle dazu bei! Was kann uns denn da weiter helfen? Schon an Jesus Christus gedacht? Die ersten 12 Jünger von Jesus waren eine buntgemischte Gruppe. Darunter war zum Beispiel Matthäus der Zöllner, der als Kollaborateur der Römer und Verräter seines Volkes angesehen wurde. Noch einer hieß Simon der Zelot – der gehörte zu einer Gruppe jüdischer Terroristen/Freiheitskämpfer, die den Römern und ihren Helfern den Garaus machen wollten. Aber diese zwei schlossen durch Jesus Frieden miteinander. Man könnte dazu eine schier endlose Liste von anderen Beispielen anführen: wie ehemalige KZ-Wärter und ihre Opfer, Drogen-süchtige/Alkoholiker und die, die sie zutiefst verletzt haben,

zerstrittene Ehepartner und Familienmitglieder, die durch Jesus Christus wieder zu einander gefunden haben. Todfeinde reichen einander die Hände, Stammesfehden sind beigelegt worden. Keiner hat annähernd so viele scheinbar unmögliche Streitfälle gelöst wie Jesus. Fälle, die so festgefahren waren, daß keine Religion oder Philosophie, kein Therapeut oder Politiker weiterhelfen konnte. Wie ist das zu erklären? Wenn Menschen Frieden mit Gott schließen, aufhören, sich um sich selbst zu drehen, und am eigenen Leib die Vergebung Jesu erleben, der in Liebe für seine Feinde starb, dann hat man eine völlig neue Basis für Verbindungen zu anderen Menschen. Vergleichbares findet man nirgendwo anders auf der Welt.

Falls Sie mit Jemandem sprechen möchten, der das persönlich erlebt hat, oder Fragen (auch kritische) dazu haben, sind wir für Sie da!



**Karl-Liebnecht-Str. 57, 07749 Jena-Ost**  
**Gottesdienst, sonntags 10 Uhr**  
**Bibelkreis, dienstags 19.30 Uhr**

Kontakttelefon: 03641/637184